

Zur Tagung

Derzeit wirft die Geschichtswissenschaft mit Hilfe verschiedener Historikerkommissionen einen zweiten Blick auf die personellen und institutionellen Kontinuitäten und Brüche im Nachkriegsdeutschland. Das 28. Rhöndorfer Gespräch will am Beispiel von vier zentralen Bereichen staatlichen Handelns (Justiz, Wirtschaft, Sicherheit und Inneres) eine erste Zwischenbilanz dieser Forschungen ziehen und dabei über den empirischen Befund personeller Kontinuitäten und Diskontinuitäten hinaus danach fragen, in welcher Form die Erfahrung des Bruchs bzw. des Neuanfangs gedanklich verarbeitet und politisch umgesetzt wurde.

Prof. Dr. Stefan Creuzberger
Stefan.Creuzberger@uni-rostock.de

Prof. Dr. Dominik Geppert
Dominik.Geppert@uni-bonn.de

Organisatorische Hinweise

Tagungsort: Katholisch-Soziales Institut
Selhofer Straße 11, 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 955-0, Fax 02224 955-100

Unterkunft,
Verpflegung: Das Katholisch Soziale Institut, Bad Honnef hält Zimmer zum Vorzugspreis von 75 EUR für Sie bereit. Sollten Sie dort eine Übernachtung vom 10. auf den 11. März 2016 wünschen, übernimmt die Stiftung gerne die nötige verbindliche Buchung (siehe Rückantwort). Eine Übernahme der Kosten ist leider nicht möglich.

Bei den Mahlzeiten und Kaffeepausen während der Tagung sind Sie Gast der Stiftung.

Ansprechpartner
StBKAH:

<i>Geschäftsführerin</i>	<i>Sekretariat</i>
Dr. Corinna Franz	Eva Tempel
Konrad-Adenauer-Str. 17	Konrad-Adenauer-Str. 17
53604 Bad Honnef	53604 Bad Honnef
Tel. 02224 921-100	Tel. 02224 921-101
franz@adenauerhaus.de	tempel@adenauerhaus.de



28. Rhöndorfer Gespräch

*“Alte Köpfe – neue Ordnung?
Personen, Institutionen und politische Kulturen
im Nachkriegsdeutschland“*

Tagungsleitung
Prof. Dr. Stefan Creuzberger
Prof. Dr. Dominik Geppert

Bad Honnef
10./11. März 2016

Donnerstag, 10. März 2016

- ab 12.00 Uhr Imbiss
- 13.00 Uhr *Begrüßung*
Manfred Speck, Staatssekretär a.D.
Vorsitzender des Vorstands
Einführung
Prof. Dr. Stefan Kreuzberger, Universität Rostock
Prof. Dr. Dominik Geppert, Universität Bonn
- 13.30 Uhr Justiz
Die heile Welt der Rosenburg. Das Bundesministerium der Justiz und die NS-Vergangenheit
Prof. Dr. Manfred Görtemaker, Universität Potsdam
Von der Deutschen Zentralverwaltung für Justiz zum Ministerium der Justiz: Personalpolitik im Übergang von der SBZ zur DDR (1945–1953)
Prof. Dr. Hermann Wentker, IfZ München/Berlin
Moderation: Prof. Dr. Hélène Miard-Delacroix, Universität Paris IV
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.45 Uhr Wirtschaft
„Im Malstrom der Zeit“. Personalkontinuitäten und „Vergangenheitsbewältigung“ im Bundeswirtschaftsministerium
Prof. Dr. Bernhard Löffler, Universität Regensburg
Lasten der Vergangenheit? Zur Personalrekrutierung und zu Karriereverläufen in der zentralen Wirtschaftsverwaltung der SBZ/DDR
Prof. Dr. Dierk Hoffmann, IfZ München/Berlin
Moderation: Prof. Dr. Hans-Peter Ullmann, Universität Köln
- 18.00 Uhr Abendessen

- 18.45 Uhr Transfer zum Haus der Geschichte, Bonn
- 19.30 Uhr Abendvortrag, Haus der Geschichte,
Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn
*6 x Deutschland. Dieselben Deutschen?
Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert*
Prof. Dr. Michael Wolffsohn,
Universität der Bundeswehr München

Freitag, 11. März 2016

- 09.00 Uhr Sicherheit
Im Schatten der Gestapo. Personelle Brüche und Kontinuitäten im Bundesamt für Verfassungsschutz
Prof. Dr. Constantin Goschler, Universität Bochum
Stasi-Personal und postfaschistische Gesellschaft
Dr. Jens Gieseke, ZZF Potsdam
Moderation: Prof. Dr. Jost Dülffer, Universität Köln
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Inneres
Erfahrene Männer: Das Personal der Innenministerien in Bonn und Ost-Berlin
Prof. Dr. Frank Bösch, ZZF Potsdam
Prof. Dr. Andreas Wirsching, IfZ München/Berlin
Moderation: Prof. Dr. Klaus-Dietmar Henke, TU Dresden
- 13.00 Uhr *Synthese*
Prof. Dr. Stefan Kreuzberger/Prof. Dr. Dominik Geppert
- 13.30 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung